

Abendveranstaltung

Mittwoch, 24. Oktober 2012

„Jugendamt meets Politik“

Wir laden Sie zu einer Abendveranstaltung mit Buffet ein. In angenehmer Atmosphäre können Sie mit unseren Gästen, Abgeordneten und Angehörigen von Ministerien und Fachverbänden, über Themen der Jugendhilfe ins Gespräch kommen.

Um 20:00 Uhr im Gotischen Saal, Schmiedehof 17 (im Viktoria Quartier, Zugang über Methfesselstr. 24-40, 10965 Berlin), Unkostenbeitrag 15,- EUR.

Anmeldung: Karten bitten wir, online unter www.dijuf.de > **online-Anmeldung** zu buchen. Weitere Informationen erhalten Sie dort oder bei Milad Bisso, Tel.: 0 62 21/98 18-39.

DIJuF-Kurzinfo

Das DIJuF versteht sich als „Forum für Fachfragen“ und fördert den Dialog zwischen Institutionen und Berufsgruppen, die mit Fragen der Jugendhilfe und des Familienrechts befasst sind. Diesen institutions- und professionsübergreifenden Fachdiskurs verfolgt es insbesondere durch Arbeitstagen und Ständige Fachkonferenzen. Das Institut fördert das Gespräch mit der Familiengerichtbarkeit und beteiligt sich an wissenschaftlichen Diskussionen und Forschungsvorhaben.

Die fachliche Arbeit der Jugendämter unterstützt das DIJuF durch gutachterliche Rechtsberatung, Fortbildungen und Fachtagungen zu aktuellen Themen. Internationale Kontakte mit amtlichen und freien Organisationen der Jugendhilfe und des Familienrechts werden gepflegt und gefördert.

Zudem bietet das Institut als einzige nichtstaatliche Organisation in Deutschland die Unterstützung der Jugendämter bei der Geltendmachung und zwangsweisen Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen Minderjähriger gegenüber im In- und Ausland lebenden Elternteilen.

Veranstalter

Deutsches Institut für Jugendhilfe
und Familienrecht (DIJuF) eV

Poststr. 17
69115 Heidelberg

Tel.: 0 62 21/98 18-0
Fax: 0 62 21/98 18-28

E-Mail: institut@dijuf.de
www.dijuf.de

Zielgruppe

Jugendamtsleiter/innen, Leitungs- und Fachkräfte

Tagungsort und Übernachtung

Hotel Aquino – Tagungszentrum
Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin-Mitte

Tel.: 0 30/2 84 86-0
Fax: 0 30/2 84 86-10

E-Mail: info@hotel-aquino.de
www.hotel-aquino.de

Hotelbuchungen können selbstständig vorgenommen werden.
Auf der Internetseite des DIJuF (www.dijuf.de > Fachveranstaltungen) ist eine Hotelliste hinterlegt.

Tagungsbeitrag

Tagungsbeitrag 120 EUR (Nicht-Mitglieder 145 EUR);
Karte zur Abendveranstaltung 15 EUR

Verpflegungspauschale für Mittagessen und Pausenverpflegung
80 EUR (inkl. ges. USt)

Anmeldungen

Anmeldungen bitten wir, online unter www.dijuf.de > **online-Anmeldung** vorzunehmen. Weitere Informationen erhalten Sie dort oder bei Milad Bisso, Tel.: 0 62 21/98 18-39.

Anmeldeschluss ist der 17.10.2012.

Das Jugendamt als Fachbehörde für Lebenswirklichkeiten

DIJuF-Zweijahrestagung und Mitgliederversammlung

- Politik
 - Recht
 - Praxis
- der Jugendhilfe

24. – 25. Oktober 2012
in Berlin

Eine Veranstaltung des
Deutschen Instituts für
Jugendhilfe und Familienrecht
(DIJuF) eV, Heidelberg

Das Jugendamt zwischen Politik und Fachlichkeit

- Für den Kinderschutz und die Frühen Hilfen gibt das Bundeskinderschutzgesetz neue Regelungen vor: Die Jugendämter werden in vielfältiger Weise zu Koordination und Aushandlung verpflichtet, die Verantwortlichkeit für die Prozesssteuerung wird erhöht.
- Der im August 2013 in Kraft tretende Rechtsanspruch für unter dreijährige Kinder auf Tagesbetreuung verlangt kraftaufwändige Planung und Umsetzungskontrolle.
- An die Vormundschaft/Pflegschaft stellt der Gesetzgeber erhöhte Anforderungen mit der persönlichen Verantwortungsübernahme für Förderung von Pflege und Erziehung.
- Die geforderte Inklusion bewältigt das System Schule nicht aus eigener Kraft. Auch hier entstehen Erwartungen und gesteigerter Druck auf die Jugendämter, die Lücken zu schließen und die Zusammenarbeit zu fördern.

Die Tagung befasst sich mit den Steuerungsmöglichkeiten und -grenzen des Jugendamts. Dabei geht es vielfach um die Frage, wie es gelingen kann, bei Arbeitsabläufen und Fachlichkeit Verlässlichkeit und Verfahrensstandards zu etablieren und gleichzeitig in den Einzelfällen den individuellen Anforderungen an fachliches Vorgehen gerecht zu werden. Denn das Jugendamt steht vor einer besonderen Situation: Wie in jeder Behörde müssen zum einen rechtskonforme, effiziente Abläufe sichergestellt werden; zum anderen jedoch muss sich die Arbeit der Jugendhilfe immer auch an der individuellen Lebenswirklichkeit der Betroffenen orientieren.

Wir freuen uns auf Ihren Tagungsbesuch und eine lebhaftige Diskussion.

Programm

Mittwoch, 24. Oktober 2012

ab 10.00 Uhr Eintreffen, Anmeldung

11.00 Uhr Eröffnung
Thomas Mörsberger, Lüneburg,
Vorsitzender des DIJuF eV

Vortrag

11.30 Uhr Das Jugendamt zwischen Standards und fachlicher Beurteilung des Einzelfalls
Prof. Dr. Christian Schrapper, Universität Koblenz

Vortrag

12.00 Uhr Das Mittelschicht-Gießkannenproblem: Wie sich frühe Bildung sinnvoll politisch planen lässt
Felix Berth, Journalist, München

12.30 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Mittagessen

Vortrag

14.00 Uhr Unterhaltsrealisierung im Ausland – Veränderungen für die Jugendämter?
Dr. Claudia Schmidt, Rechtsanwältin, Brühl

Vortrag

14.20 Uhr Vormundschaft: Qualitätsentwicklung zwischen Strukturverantwortung und Weisungsfreiheit
Henriette Katzenstein, DIJuF eV, Heidelberg

14.40 Uhr Diskussion

15.00 Uhr Pause

Arbeitsgruppen

15.30 Uhr Arbeitsgruppen 1 – 7

17.00 Uhr Pause

Mitgliederversammlung

17.15 Uhr Mitgliederversammlung des DIJuF eV

Abendveranstaltung

ab 20.00 Uhr „Jugendamt meets Politik“
Abendveranstaltung mit Buffet

Programm

Donnerstag, 25. Oktober 2012

Vortrag

09.00 Uhr Das BKiSchG: Das Jugendamt vor komplexen Kooperationsaufgaben
Dr. Thomas Meysen, DIJuF eV, Heidelberg

Vortrag

09.30 Uhr Steuerungsaufgaben bei der Qualitätsentwicklung im Jugendamt (§§ 79, 79a SGB VIII)
Prof. Dr. Joachim Merchel, Fachhochschule Münster

10.15 Uhr Pause

Arbeitsgruppen

10.30 Uhr Arbeitsgruppen 8 – 14

12.00 Uhr Imbiss

Vortrag

12.30 Uhr Inklusion in der Schule – Jugendämter als Ausfallbürgen oder gestaltende Kraft?
Dr. Heidemarie Rose, Landesjugendamt Bremen/
Martin Eckert, Leben mit Behinderung Elternverein e.V., Hamburg

Diskussion zum Vortrag

13.30 Uhr Berichte aus den Arbeitsgruppen und Schlusswort

14.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Arbeitsgruppen

1. Familien in Armut – Möglichkeiten und Grenzen früher Prävention?
Felix Berth, Journalist, München
3. Steuerung zwischen Standards und fachlicher Beurteilung des Einzelfalls
Dr. Thomas Meysen, DIJuF eV, Heidelberg
4. Steuerung im Klangraum Regulierung, Fachlichkeit und Gesundheit der Fachkräfte
Edmund Sichau, StJA Mannheim/
Klaus Ruffing, JA Saarpfalzkreis
5. Kinder in Pflegefamilien – Schritte zur Qualitätsentwicklung durch das Jugendamt
Diana Eschelbach, Doktorandin MPI, München/
Holger Gläss JA Rems-Murr-Kreis, Backnang
6. Qualitätsentwicklung für die Beistandschaft
Bernd Mix, StJA Osnabrück
7. Beschwerdemanagement als Steuerungsinstrument im Jugendamt?
Gila Schindler, BERNZEN SONNTAG Rechtsanwälte, Heidelberg
8. Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung: Was man nicht erfliegen kann, muss man erhinken!
Dr. Thomas Meysen, DIJuF eV, Heidelberg
9. Zuständigkeitsstreit und Kostenerstattung – eine Steuerungsaufgabe für Leitung
Diana Eschelbach, Doktorandin MPI, München
10. Verpflichtende Qualitätsentwicklung – Anspruch und Möglichkeiten (§§ 79, 79a SGB VIII)
Prof. Dr. Joachim Merchel, Fachhochschule Münster
12. Wenn Hilfebedarf deutlich wird – wie ist die Beistandschaft im Jugendamt vernetzt?
Sabine Kirsch, BezJA Lichtenberg, Berlin
13. Steuerung Früher und Präventiver Hilfen, Hilfen zur Erziehung und das liebe Geld
Rainer Zeddies, BezJA Lichtenberg, Berlin
14. Das Zusammenspiel zwischen Vormundschaft, ASD und PKD im Jugendamt
Bernd Mix, StJA Osnabrück